

**Antwort der Verwaltung auf die Anfrage der/des** : **Bündnis 90/Die Grünen-Ratsfraktion**

**für die Sitzung des Ausschuss für Kultur und Wissenschaft am** : **22.01.2009**

**THEMA** : **Bezuschussung GSO und DT**

**Antwort erteilt** : **Stadträtin Dr. Schlapeit-Beck**

---

**zu 1:** Nicht allein, nur zusammen mit dem neu aufgelegten 1:1-Spendenprogramm des Landes Niedersachsen (DT 140.000 €, , GSO 55.000 €), den vom Landkreis Göttingen angekündigten Zuschusserhöhungen (GSO + 31.300 €, DT + 40.000 €) und eigenen Bemühungen des GSO und DT. Beim DT durch Entnahme aus der Rücklage der Spielzeit 2007/08.

**zu 2:** Mit Ausnahme des Jahres 2009 wurde der städtische Gesamtzuschuss des GSO und des DT um jeweils 1 % gegenüber Vorjahr erhöht.

**zu 3:** Der Aufsichtsrat der Deutsches Theater in Göttingen GmbH hat in seiner Sitzung am 20.01.08 eine Erhöhung der Eintrittspreise zur Spielzeit 2009/2010 beschlossen, nach der diese um durchschnittlich 7,5% erhöht werden. Weiterhin wurde beschlossen, dass der Premierenzuschlag von € 2,50 auf € 5,00 erhöht werden soll. Nach Angaben der Geschäftsleitung werden diese und andere Maßnahmen zu einer Steigerung der Umsatzerlöse in der Spielzeit 2009/2010 von 35.000 € führen. Eine genaue Prognose kann nicht gegeben werden, da nicht absehbar ist, ob die Erhöhung bei den Eintrittspreisen zu einem veränderten Käuferverhalten führen wird (weniger Theaterbesuche, Ausweichen in eine günstigere Kategorie).

Das Göttinger Symphonie Orchester plant, mit Beginn der neuen Spielzeit 2009/10 die Preise sowohl für Abonnenten wie für die Einzelkarte für alle vom GSO veranstalteten Konzerte (einschließlich der Sonderkonzerte) in allen Preisstufen zu erhöhen.

Das Land Niedersachsen hat im Landshaushalt 2009 eine zusätzliche Förderung für die nichtstaatlichen Kultureinrichtungen (hier DT und GSO) mit bestehendem Fördervertrag aufgenommen. Diese zusätzlichen Landesmittel in Höhe von 140.000 € für das DT und in Höhe von 55.0000 € für das GSO sollen jedoch nur nach einem „Anreizsystem für verstärktes bürgerschaftliches Engagement ... zugunsten von Kulturangeboten für Kinder und Jugendliche“ ausgezahlt werden.

Wie bereits bei dem bisherigen 1 : 1 resp. 1 : 2 Zuschussmodell des Landes in Höhe von 75.000 €, fließen auch diese Mittel nur bei Einwerbung von Spenden in gleicher Höhe. Die Verwaltung hat ihren Zuschuss für 2009 (vgl. Änderungsliste zum HH 09) so errechnet, dass die vorgesehenen zusätzlichen Landesmittel in Gänze den Kultureinrichtungen zur Verfügung stehen, die Kofinanzierung über Spenden wurde nicht eingerechnet.

Die Verwaltung hat dem zuständigen Nds. Ministerium für Wissenschaft und Kultur bereits mitgeteilt, dass erhebliche Zweifel daran bestehen, dass diese Gegenfinanzierung in der angenommenen Höhe über Spenden für das DT und GSO

Der Oberbürgermeister  
möglich ist. Die Verwaltung wird sich weiterhin dafür einsetzen, dass das Land  
Niedersachsen von dieser Bedingung absieht und die zusätzlichen Fördermittel  
vorbehaltlos gewährt.

**zu 4:** Laut den Verträgen zwischen Land Niedersachsen, Stadt, Landkreis und DT bzw. GSO  
und Landschaftsverband Südniedersachsen vom 20.12.2006 „verpflichten sich Stadt  
und Landkreis, zur Sicherstellung des Theater-/Orchesterbetriebes Zuschüsse  
mindestens im bisherigen Umfang auf der Basis des Haushaltsjahres 2006 zu leisten.“

DT: 2.143.000 € Festbetragsfinanzierung des Landes Niedersachsen 2007-11  
2.830.500 € Zuschuss Stadt Göttingen 2006 (Basisjahr)  
1.413.000 € Zuschuss Landkreis Göttingen 2006 (Basisjahr)

2.985.900 € Zuschuss Stadt Göttingen 2009  
1.453.000 € Zuschuss Landkreis Göttingen 2009

GSO: 1.211.000 € Festbetragsfinanzierung des Landes Niedersachsen 2007-11  
1.299.600 € Zuschuss Stadt Göttingen 2006 (Basisjahr)  
557.300 € Zuschuss Landkreis Göttingen 2006 (Basisjahr)

1.372.200 € Zuschuss Stadt Göttingen (2009)  
588.500 € Zuschuss Landkreis Göttingen (2009)

Hierbei ist zu beachten, dass Unterschiede zum Wirtschaftsplan des Deutschen  
Theaters dadurch entstehen, dass dort nicht auf das Kalenderjahr, sondern  
spielzeitbezogen berechnet wird.